

## Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am Montag, 18. Juni 2018, im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes Nußdorf-Debant.

Beginn: 18.30 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner  
Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler  
GV. Ing. Hubert Stotter  
GR. Michael Schlemmer  
GR. Frank Longo  
GR. Alois Lugger  
GR. Petra Draxl  
GR. Stephan Peuckert  
GR.-EM. Thomas Pitterl  
GR.-EM. Mario Vergeiner  
GV. Harald Zeber-Idl  
GV. Verena Nußbaumer  
GR. Sebastian Lackner  
GR. Verena Singer  
GR. Maria Mitterdorfer

Entschuldigt: GR. Thomas Greuter  
GR. Maria Peer

Schriftführer: Dr. Robert Wilhelmer

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Kommunales Investitionsprogramm – Projektgenehmigung
- 3) Berichte des Bürgermeisters
- 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges

#### Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und informiert zur Vertretung der entschuldigten Gemeinderäte Thomas Greuter und Maria Peer durch die Gemeinderats-Ersatzmitglieder Thomas Pitterl und Mario Vergeiner, die beide bereits angelobt sind. Sodann stellt der Bürgermeister fest, dass im Gemeinderat Vollzähligkeit und damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf seine Nachfrage hin erfolgt im Gemeinderat weder zur Sitzungseinladung noch zur Tagesordnung eine Wortmeldung.

#### Zu Punkt 2) Kommunales Investitionsprogramm – Projektgenehmigung

Seit 01.07.2017 steht das Kommunalinvestitionsgesetz (KIG 2017) in Kraft. Es setzt eine vom Bund im Finale der Finanzausgleichsverhandlungen im Herbst 2016 den Gemeinden gemachte Zusage um. Der Bund hatte für kommunale Investitionen zusätzliche € 175 Mio. in Form von Zweckzuschüssen zugesagt. Die Höhe der Zweckzuschüsse beträgt laut Richtlinie pro Investitionsprojekt maximal 25 % der Gesamt-

kosten. Bei den Projekten muss es sich um vorgezogene Investitionen zur Modernisierung und Stärkung der Gemeindeinfrastruktur handeln. Für Nußdorf-Debant ist laut Aufteilung unter den Gemeinden ein Zweckzuschuss in Höhe von € 59.975,- vorgesehen. Um diesen Förderbetrag voll auszuschöpfen braucht es daher ein Infrastrukturprojekt mit Kosten von mindestens € 240.000,-.

Anträge auf Gewährung des kommunalen Investitionszuschusses sind bis spätestens 30.06.2018 an die Buchhaltungsagentur des Bundes (BHAG) zu richten und müssen einen Gemeinderatsbeschluss zur Durchführung des Investitionsprojektes beinhalten.

Aufgrund der Anregung von GV. Harald Zeber-Idl in der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2018, die Dachsanierung bei der Tennishalle vorzuziehen und für dieses Investitionsprojekt den Zweckzuschuss des Bundes in Anspruch zu nehmen, wurde das Planungsbüro modul2 mit der Prüfung und Ausarbeitung eines Sanierungsprojektes beauftragt und hat nach Bestandserhebung (Öffnung der Dachbahnen mit der Fachfirma MSGO) zwei Varianten zur Dachsanierung bei der Tennishalle Andrä Idl-Straße 3, 9990 Nußdorf-Debant erarbeitet und in einer Dokumentation dafür Kostenschätzungen ausgewiesen.

#### 1. ANGABEN ZUM AUFTRAGGEBER:

Markgemeinde Nußdorf-Debant  
Herr Ing. Pfurner Andreas

Hermann Gmeiner-Straße 4  
9990 Nußdorf-Debant

#### 2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ANLAGE:

##### 2.1 Standort der Anlage:

Standortbezirk:	Osttirol
Standortgemeinde mit Postleitzahl:	9990 Nußdorf-Debant
Adresse:	Andrä Idl-Straße 3

##### 2.2 Geplante Maßnahmen:

Es ist erforderlich, dass das Dach der Tennishalle generell thermisch saniert wird, da die derzeitige Ausführung nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Bisher wurde eine Sanierung der Dachhaut in den 1990-er Jahren inkl. Dämmung und Blecheindeckung auf die bestehende Dachkonstruktion vorgenommen. Auf Grund des in der Zwischenzeit desolaten Zustandes der Wärmedämmung bzw. des generellen Dachaufbaus, welcher nicht mehr dem Stand der Technik entspricht, sowie dem auftretenden hohen Wärmeverlust, soll das derzeitige Bestandsdach einer weiteren Sanierung unterzogen werden. Hierbei wird auch auf die Analyse der Energie Tirol aus dem Jahre 10/2007 hingewiesen. Eine große Altlast stellt auch die Entsorgung der alten Welleternitdacheindeckung dar – asbesthältig !

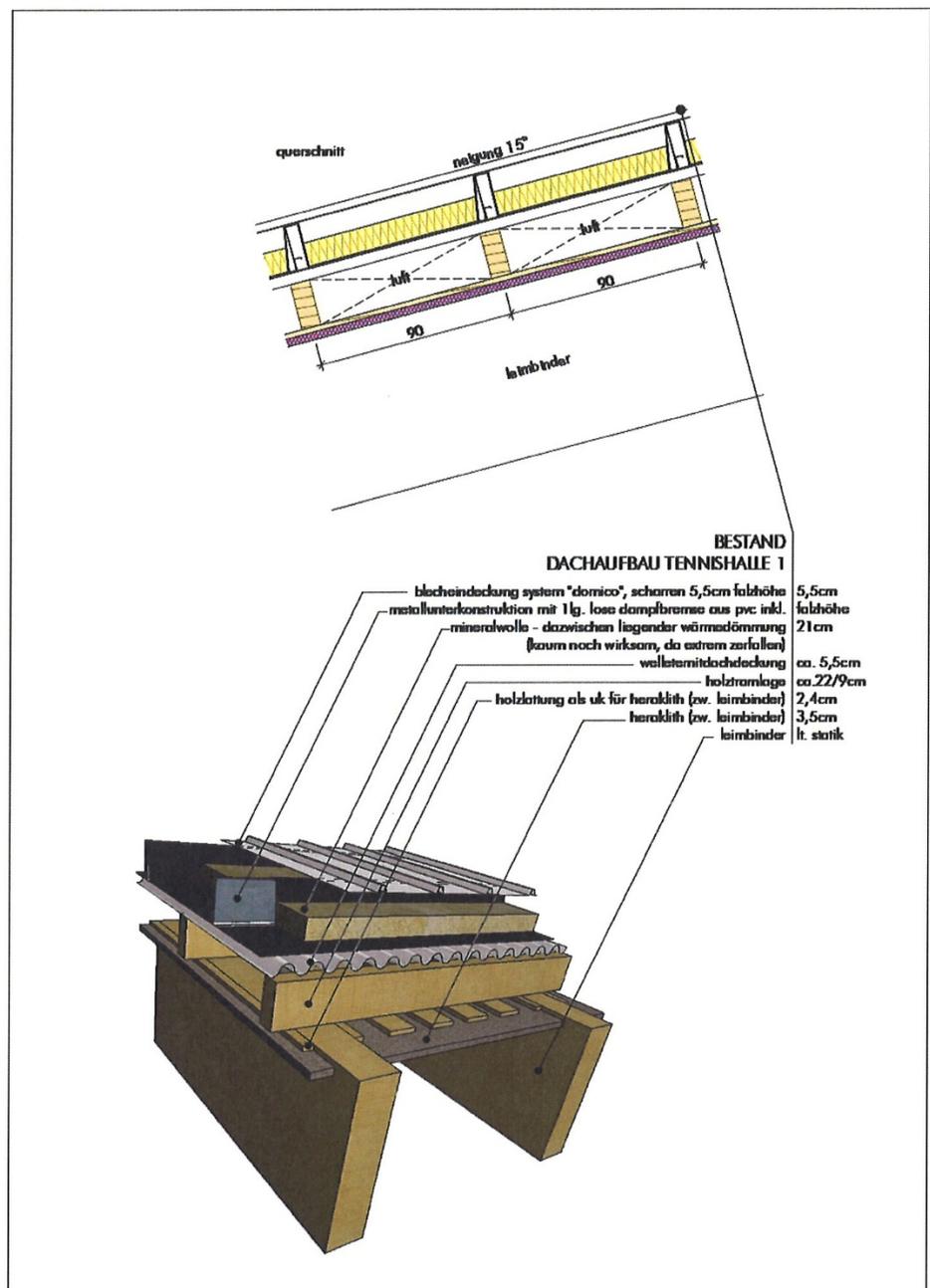


Fotodokumentation Bestandsdach:





DACHAUFBAU derzeitiger Bestand

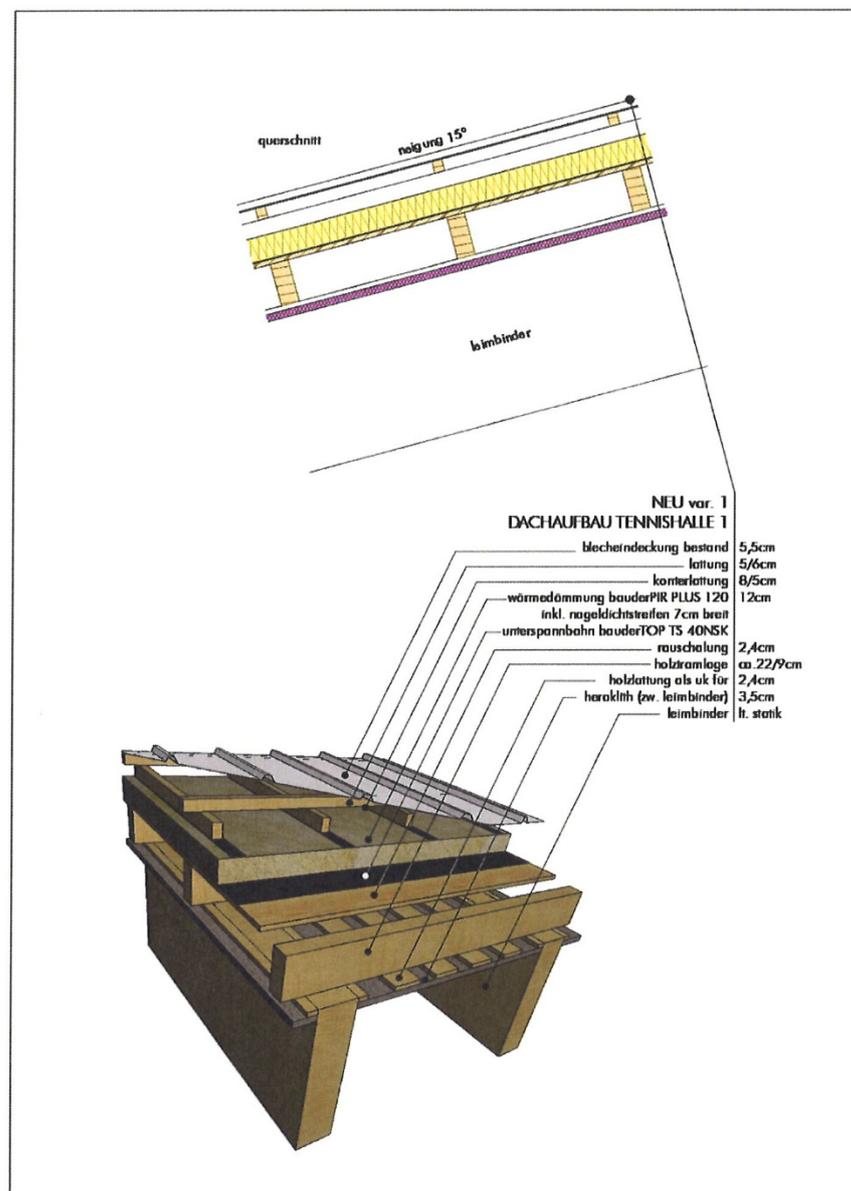


## DACHSANIERUNG Variante 1 - Verwendung der bestehenden Blecheindeckung – Fläche ca. 2.000m<sup>2</sup>

1. Demontieren und Zwischenlagern der gesamten Blecheindeckung
2. Abtragen+entsorgen der kompletten Unterkonstruktion der Blecheindeckung
3. Abtragen+entsorgen vorhandenes Dämmmaterial inkl. Dampfbremse
4. Abtragen+entsorgen vorh.Wellternteindeckung inkl. ev.Verblechungen
5. Neuaufbau mit Rauschalung auf Bestandssparren / Unterdeckbahn / Aufsparrendämmung 120mm mit U-Wert 0,17 W/m<sup>2</sup>K / Konterlattung / Lattung / Blecheindeckung bestand wird neu montiert
6. Partielle Ausbesserungen der bestehenden Heraklith – Platten an der Innenseite

### KOSTENSCHÄTZUNG VA1 Netto ohne Honorare

Aufbau und Arbeiten wie vor angeführt	1PA	€ 240.000,00
Unvorhergesehenes ca. 7%	1PA	€ 17.000,00
<b>Summe Netto:</b>		<b>€ 257.000,00</b>

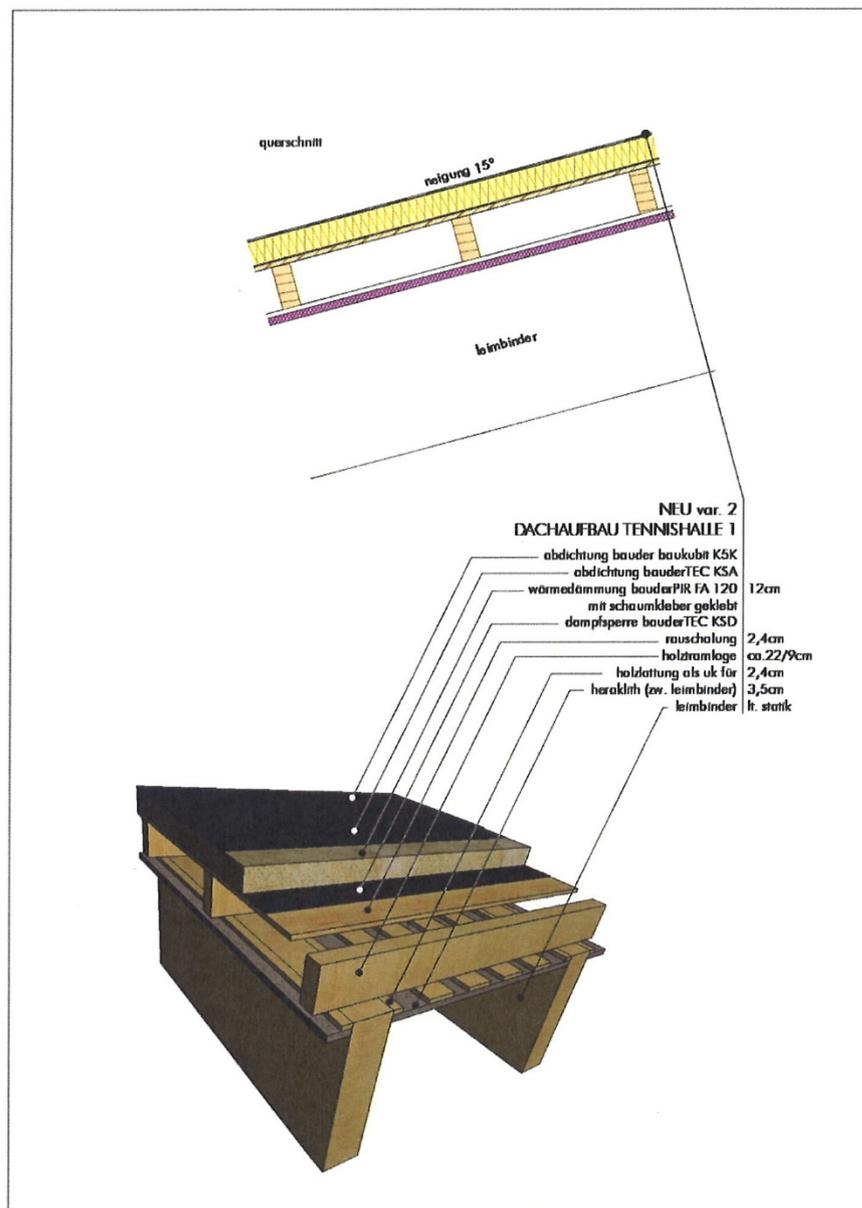


## DACHSANIERUNG Variante 2 – kompletter Neuaufbau – Fläche ca. 2.000m<sup>2</sup>

1. Abtragen+entsorgen der gesamten Blecheindeckung
2. Abtragen+entsorgen der kompletten Unterkonstruktion der Blecheindeckung
3. Abtragen+entsorgen vorhandenes Dämmmaterial inkl. Dampfbremse
4. Abtragen+entsorgen vorh.Wellterniteindeckung inkl. ev.Verblechungen
5. Neuaufbau mit Rauschalung auf Bestandssparren / bitum.Dampfsperre / Aufsparrendämmung 120mm mit U-Wert 0,17 W/m<sup>2</sup>K / Eindeckung mittels bitum.Abdichtungsbahnen 2-lagig mit beschieferter Oberfläche
6. Partielle Ausbesserungen der bestehenden Heraklith – Platten an der Innenseite

### KOSTENSCHÄTZUNG VA2 Netto ohne Honorare

a. Aufbau und Arbeiten wie vor angeführt	1PA	€ 255.500,00
b. Unvorhergesehenes ca. 7%	1PA	€ 18.000,00
<b>Summe Netto:</b>		<b>€ 273.500,00</b>



Der Bürgermeister führt ergänzend dazu aus:

Die von der Sanierung betroffenen rd. 2.000 m<sup>2</sup> Dachfläche betreffen nur die Dachfläche oberhalb der 3 Hallen-Tennisplätze, nicht jedoch die Dachfläche des angeschlossenen Café-/Saunabetriebes und auch nicht die Dachfläche des Tennishallen-Vorplatzes, unter dem sich der Funcourt befindet.

Bei der Tennishalle und damit auch der Sanierung von deren Dachfläche ist die Gemeinde als Trägerin des Investitionsvorhabens zur Gänze vorsteuerabzugsberechtigt.

Die Ausführung der Baumaßnahmen ist 2019 geplant, die Finanzierung aus Eigenmitteln der Gemeinde und dem Zweckzuschuss des Bundes gemäß KIG 2017. Die Bedeckung erfolgt im Budget 2019.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Dachsanierung in der oben dargestellten Variante 2 (kompletter Neuaufbau) mit Kosten von € 273.500,-- netto zu beschließen. Lt. Auskunft der Firma modul2 ist für Planung, Bauleitung und Statik mit Honoraren in der Höhe von rund € 25.000,-- netto zu rechnen, sodass sich für die Finanzierung des geplanten Dachsanierungsprojektes Folgendes ergibt:

Dachsanierung Variante 2 (Kostenschätzung)	€ 273.500,--	
Honorare (Kostenschätzung)	€ 25.000,--	
Gesamt-Nettokosten	€ 298.500,--	
+ 20 % MWSt.	€ 59.700,--	
Gesamt-Bruttokosten	€ 358.200,--	
Gesamte Finanzierung durch Gemeinde		
Eigenmittel der Gemeinde	€ 238.525,--	
Sonstige Förderungen/Zuschüsse	€ 0,--	
Zweckzuschuss maximal	€ 59.975,--	(= 20,09 % von € 298.500,--)
Gesamt-Nettokosten	€ 298.500,--	

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen sind, stellt der Bürgermeister sodann den Antrag an den Gemeinderat, die Durchführung der Sanierung des Daches der Tennishalle Andra Idl-Straße 3, 9990 Nußdorf-Debant als kommunales Investitionsprojekt der Marktgemeinde im Sinne des KIG 2017 wie oben dargestellt zu beschließen, das ist bei einer gänzlichen Vorsteuerabzugsberechtigung der Gemeinde, mit geschätzten Gesam-Nettokosten von € 298.500,--, bei Ausschöpfung eines Bundes-Zweckzuschusses von € 59.975,--, Finanzierung über im Budget 2019 bedeckte Eigenmittel, und dem Ausführungszeitraum 2019 (vorgezogenes Projekt). Unter Beilage der dafür erforderlichen Unterlagen wird von der Gemeinde bis spätestens 30.06.2018 bei der Buchhaltungsagentur des Bundes der Antrag auf Gewährung eines kommunalen Investitionszuschusses gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Bedeckung: HH-Voranschlag 2019

Zu Punkt 3) Berichte des BürgermeistersA) Wirt's Haus Nußdorf – touristisches Projekt

Das im Mai 2018 zur Verwertung des Wirt's Hauses in Nußdorf vorgestellte touristische Projekt des heimischen Unternehmers Karl Unterweger kann leider nicht umgesetzt werden, da bei Realisierung keine ausreichende Feuerwehrezufahrt zum Wohnblock 24 mehr gegeben wäre. Dies wurde mit dem

Leiter der Landesstelle für Brandverhütung, Herrn Ing. Bernhard Stibernitz, sowie mit dem Bezirksfeuerwehrrinspektor Franz Brunner abgeklärt.

B) Übersiedelung ÖAMTC nach Nußdorf-Debant

Der ÖAMTC beabsichtigt, seinen Stützpunkt von Lienz nach Nußdorf-Debant zu verlegen. Das entsprechende Grundstück an der B 100 gegenüber dem Hofer-Markt ist gefunden. Derzeit laufen aber noch Verhandlungen mit der grundbesitzenden Firma Frey.

C) Almdorf (Châlet-Dorf) Faschingalm

Rund um den Berggasthof Faschingalm könnte bereits 2019 ein kleines Châlet-Dorf entstehen. Ein Luxemburger Investoren-Ehepaar hat ernsthafte Bauabsichten. Zur Realisierung des Vorhabens wird allerdings eine Flächenwidmungsplanänderung nötig sein, der das Land erst zustimmen muss. Um die raumordnerischen Voraussetzungen abklären zu können, ergeht in diesen Tagen ein entsprechender Businessplan der Investoren zum Chalet-Dorf ans Land.

Zu Punkt 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ausschreibungen Personal und Sitzung des Personalkomitees

Im Gemeinderundschreiben 10/2018 vom 30.05.2018 ist die Stellenausschreibung für einen Mitarbeiter im Gemeindebauhof sowie eine Assistenzkraft im Kindergarten Nußdorf erfolgt. Der Bürgermeister beruft dazu für Montag, den 25.06.2018 um 18.00 Uhr eine Sitzung des von den zwei Gemeinderatsfraktionen paritätisch (je 2 Mitglieder) besetzten Personalkomitees ein. Dabei soll die Sichtung der eingegangenen Bewerbungen und die Besprechung der weiteren Vorgangsweise (z.B. Vorstellungsgespräch mit wem?) erfolgen.

Zeitlich nach der Ausschreibung ist hervorgekommen, dass in der Volksschule Debant eine dritte Schulassistentz und im Kindergarten Debant eine Assistenz-Stützkraft (ebenfalls befristet auf das Schul- bzw. Kindergartenjahr 2018/19) mit Beginn im Herbst 2018 zu besetzen wären. Angedacht ist vom Bürgermeister die Besetzung auch dieser Stellen mit den Bewerbern für die Kindergarten-Assistenzkraft-Stelle. Dies soll ebenfalls im Personalkomitee besprochen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Ende: 18.55 Uhr

**Fertigungen:**

Der Bürgermeister:

(Ing. Andreas Pfurner)

(Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler)

Der Schriftführer:

(Dr. Robert Wilhelmer)

(GV. Harald Zeber-Idl)

(GV. Verena Nußbaumer)